

Neue jungpliozäne Arten der Gattungen *Acanthinula* BECK und *Spermodea* WESTERLUND.

Von

W. RICHARD SCHLICKUM,
Hattingen-Oberelfringhausen.

&

GEORGES TRUC,
Lyon.

Mit 5 Abbildungen.

1.

Die Gattungen *Acanthinula* BECK 1847 und *Spermodea* WESTERLUND 1902 sind von WENZ (1923: 968-979) noch unter *Acanthinula* vereinigt worden. Ihre Trennung führt zu folgendem Ergebnis:

Zu *Spermodea* zählt neben der lebenden Typusart *lamellata* (JEFFREYS) nur die vom Chattien bis ins Burdigalien nachgewiesene fossile Art *plicatella* (REUSS)¹⁾. Es besteht hier also noch eine auffallend große zeitliche Verbreitungslücke.

Von den weiteren von WENZ unter *Acanthinula* aufgeführten Arten gehören zur Gattung:

Helix dumasi BOISSY, Thanétien

Helix armoricensis COSSMANN, Lutétien

Helix cenchridium COSSMANN, Lutétien

Helix stueri COSSMANN, Lutétien—Bartonien

Helix (Patula) paludinaeformis SANDBERGER, Rupelien—Chattien

Helix stampiensis DESHAYES, Chattien

Acanthinula hessleriana JOOS, Aquitanien

Helix (Acanthinula) tuchoricensis KLIKA, Burdigalien—Tortonien

Pupa (Modicella) trochulus SANDBERGER, Tortonien—Pannonien

Helix (Acanthinula) paronae SACCO, Villafranchien

sowie außerdem

Helix antonini MICHAUD, unteres Villafranchien²⁾.

Bei *Pupa archiaci* BOISSY und *Helix nana* A. BRAUN bedarf die Gattungszugehörigkeit noch der Klärung.

¹⁾ Es stimmt daher, wenn ZILCH (1959: 175) — wahrscheinlich gestützt auf spätere Notizen von WENZ — für die Gattung angibt: „O. Oligozän → Europa. Wenige Arten → Rezent.“

²⁾ Die Art ist bei WENZ (1923: 1062) irrtümlich als *Pyramidula* FITZINGER aufgeführt. Auf sie dürften sich auch die Angaben für die lebende Typusart *aculeata* (O. F. MÜLLER) „Süßwassermergel: Celleneuve bei Montpellier (Dép. Hérault), Montpellier (Dép. Hérault)“ (1923: 969) beziehen.

2.

Für *Acanthinula* ergab der von CLAIR & PUISSÉGUR (1969: 3033-3035) beschriebene Aufschluß von Cessey-sur-Tille (Côte-d'Or)³⁾:

Acanthinula clairi n. sp.

(Abb. 1).

Diagnose: Eine verhältnismäßig große und dickschalige Art der Gattung *Acanthinula* mit mäßig hochgetürmtem und daher entsprechend breit erscheinendem Gewinde und besonders stark gewölbten Umgängen und entsprechend tief eingeschnittener Naht, sowie leicht schräg gestellter Spindel.

Beschreibung: Gehäuse klein, verhältnismäßig (auch für die Gattung) festschalig, Gewinde mäßig hochgetürmt und daher entsprechend breit erscheinend, kegelförmig. Apex stumpf, etwa 4 langsam und gleichmäßig zunehmende, stark gewölbte und durch eine tief eingeschnittene Naht getrennte, mit feinen weitläufigen Querrrippchen besetzte Umgänge; letzter Umgang groß, etwa $\frac{7}{10}$ der Gehäusehöhe, gut gerundet, auch zu dem perspektivisch tiefen, durch den Spindelumschlag teilweise verdeckten Nabel hin. Mündung durch den letzten Umgang ausgeschnitten eiförmig; Mundrand nach Bildung einer Schwiele nach außen, unten und an der Spindel kräftig erweitert, leicht schräg gestellt; Spindel konkav.

Maße des Typus (in mm): H = 2.4; Br = 2.27; HMDg = 1.2; BrMdg = 1.07.
Stratum typicum Pliozän, unteres Villafranchien.

Locus typicus: Cessey-sur-Tille; wegen des Aufschlusses siehe CLAIR & PUISSÉGUR (1969: 3034-3035).

Material Holotypus SMF 225726; Paratypen SMF 225727; Univ. Dijon, Dép. des Sciences de la Terre; Univ. Lyon, Dép. des Sciences de la Terre FSL 39045; Slg. SCHLICKUM S 12766.

Beziehungen: Die neue Art steht der lebenden *aculeata* (O. F. MÜLLER) nahe. Das Gehäuse ist aber größer, kräftiger und höher getürmt, die Umgänge sind stärker gewölbt und die Naht tiefer eingeschnitten; außerdem ist die Spindel leicht schräg gestellt.

Ableitung des Namens: Nach dem Hydrogeologen der Direction Départementale de l'Agriculture de la Côte-d'Or ANDRÉ CLAIR (Dijon).

3.

In dem von CLAIR & PUISSÉGUR beschriebenen Aufschluß von Cessey-sur-Tille und in einem neuen Aufschluß von Celleneuve (Dép. Hérault) fanden sich zwei neue Arten der Gattung *Spermodea*:

Spermodea puisseguri n. sp.

(Abb. 2).

Diagnose: Eine Art der Gattung *Spermodea* mit im ganzen gesehen abgestumpft konischem Gewinde, bei dem die Seiten etwas gewölbt abfallen, gleich-

³⁾ Nicht zu verwechseln mit der von SCHLICKUM (1969: 197-200) beschriebenen Bohrung FP₃, mit deren Fauna er nur wenig gemeinsam hat.

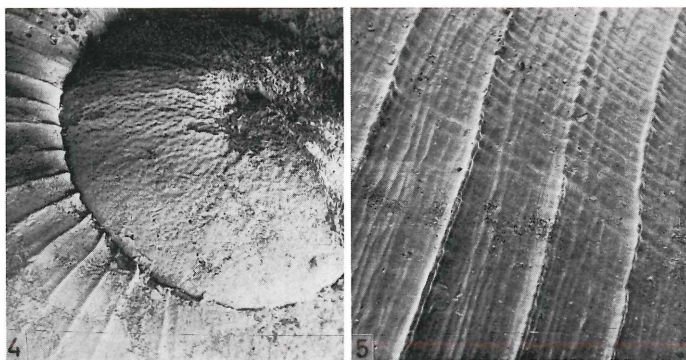
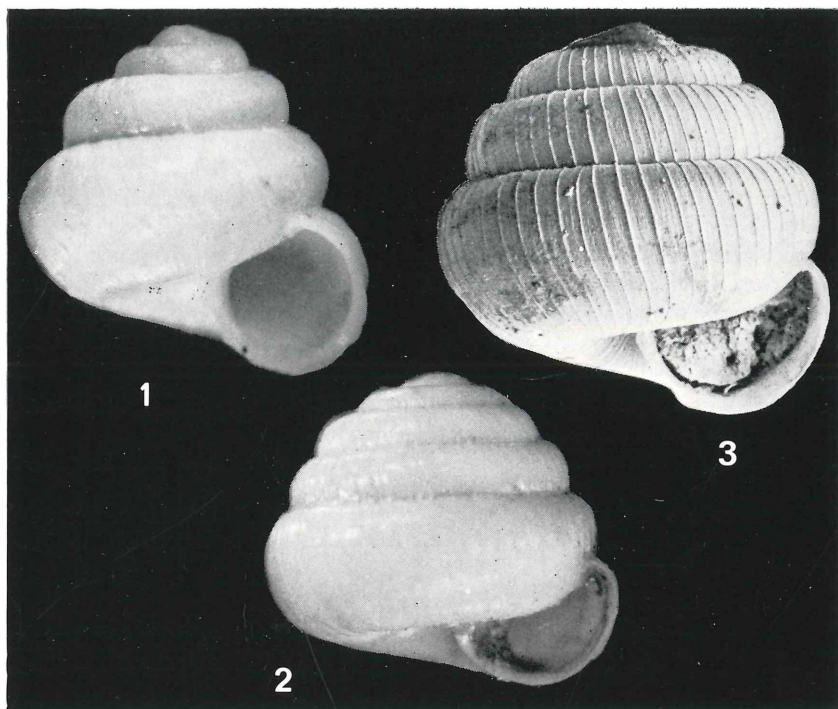


Abb. 1. *Acanthinula clairi* n. sp., $\times 20$. Holotypus SMF 225726.

Abb. 2. *Spermodea puisseguri* n. sp., $\times 20$. Holotypus SMF 225728.

Abb. 3-5. *Spermodea demarcqui* n. sp. — 3) Holotypus FSL 39047, $\times 30$; 4-5) Embryonalwindung und Gehäuseskulptur, $\times 120$.

Photo: Abb. 1-2 Senckenberg-Museum (E. HAUPT), Abb. 3-5 GEORGES TRUC.

mäßig zunehmenden Umgängen und einem abgerundeten, fast quadratischen Rechteck genäherter Mündung.

Beschreibung: Gehäuse klein, mäßig festschalig; Gewinde abgestumpft konisch, nach den Seiten etwas gewölbt abfallend; Apex stumpf, eingeebnet; etwa 5-6 ziemlich langsam und gleichmäßig zunehmende, gewölbte und durch eine tiefe Naht getrennte, leicht stufig abgesetzte, mit dünnen Rippchen dicht besetzte Umgänge; letzter Umgang groß, etwa $\frac{6}{10}$ der Gehäusehöhe, gerundet, zur Basis hin leicht abfallend und an dieser abgeflacht, mit offenem engem aber tiefem Nabel; Mündung einem durch den letzten Umgang ausgeschnittenen, an den Ecken abgerundeten fast quadratischen Rechteck genähert; der nicht zusammenhängende Mundrand oben und unten außen und an der Spindel leicht gewinkelt, nicht erweitert und scharf; Spindel gerade, in den unteren Mundrand stumpf abgewinkelt übergehend.

Maße des Typus (in mm): H = 2.0; Br = 2.27; HMdg = 0.8; BrMdg = 0.93.

Stratum typicum: Pliozän, unteres Villafranchien.

Locus typicus Cessey-sur-Tille, siehe auch hier CLAIR & PUISSÉGUR (1969: 3034-3035).

Material Holotypus SMF 225728; Paratypen SMF 225729; Univ. Dijon Dép. des Sciences de la Terre; Univ. Lyon, Dép. des Sciences de la Terre FSL 39046; Slg. SCHLICKUM S 12767.

Beziehungen: Siehe *Spermodea demarcqui* n. sp.

Ableitung des Namens: Nach Abbé JEAN-JACQUES PUISSÉGUR (Dijon); wir verdanken ihm die Aufsammlung und die Überlassung des Materials zur Bearbeitung.

***Spermodea demarcqui* n. sp.**

(Abb. 3-5).

Diagnose: Eine Art der Gattung *Spermodea* mit abgestumpft konischem Gewinde und zitzenförmig aufsitzenden Anfangswindungen, etwa vom 3.-4. Umgang an gleichmäßig zunehmenden Umgängen und einer mondsichelförmigen Mündung.

Beschreibung: Gehäuse klein, mäßig festschalig; Gewinde abgestumpft konisch mit zitzenförmig aufgesetzten Anfangswindungen, an den Seiten etwas gewölbt mit einer angedeuteten Kante abfallend; Apex stumpf; etwa 5-6, zunächst rasch, aber vom 3.-4. Umgang an langsam und gleichmäßig zunehmende, stark gewölbte und durch eine tief eingeschnittene Naht getrennte, leicht stufig abgesetzte, mit dünnen Rippchen dicht besetzte Umgänge; letzter Umgang groß, etwa $\frac{7}{10}$ der Gehäusehöhe, gerundet, zur Basis hin bis zum offenen, engen aber tiefen Nabel abfallend; Mündung infolge des Ausschnitts durch den letzten Umgang breit mondsichelförmig; der nicht zusammenhängende Mundrand leicht erweitert und scharf; Spindel gerundet in den unteren Mundrand übergehend.

Maße des Typus (in mm): H = 1.73; Br = 1.66; HMdg = 0.60; BrMdg = 0.83.

Stratum typicum: Oberstes Pliozän, unteres Villafranchien.

Locus typicus Neuer Aufschluß von Celleneuve (Hérault, gis. Univ. Lyon No 5.090.34 172.02).

Material: Holotypus FSL 39047; Paratypen FSL 39048; SMF 225730, Slg. SCHLICKUM S 13489.

Beziehungen: Beide Arten bilden mit der lebenden Typusart *lamellata* (JEFFREYS) eine Artengruppe, welche sich von der jüngsten bisher bekannt gewordenen fossilen Art *plicatella* (REUSS) aus dem Chattien bis Burdigalien Mitteleuropas (vgl. WENZ 1923: 976) durch eine wesentlich größere Gehäusehöhe unterscheidet.

Die Abweichungen zwischen den beiden neuen Arten ergeben sich aus den Diagnosen.

Die lebende Art, welche *demarcqui* n. sp. verhältnismäßig nahe steht, hat eine stumpfkönisch-kugelige Gestalt; die Anfangswindungen treten daher nicht zitzenförmig aus dem Umriß.

Ableitung des Namens: En hommage amical à M. le Professeur G. DEMARCO de l'université de Lyon.

4.

Es fällt auf, daß die Gattung *Spermodea*, welche im Pleistozän mit ihrer Typusart *lamellata* noch im mitteleuropäischen Binnenland lebte⁴⁾ und sich inzwischen bis zur Nord- und Ostseeküste zurückgezogen hat (GEYER 1927, EHRMANN 1933), im unteren Villafranchien noch in SO-Frankreich ihre Lebensbedingungen fand.

Es fällt weiterhin auf, daß die Gattung in Cessey-sur-Tille und Celleneuve durch verschiedene Arten vertreten war.

Schriften.

- BOISSY, SAINTE ANGE DE (1848): Description géologique des coquilles fossiles du calcaire lacustre de Rilly-la-Montagne, près Reims. — Mém. Soc. géol. France, (2) 3: 265-285.
- COSSMANN, M. (1902): Mollusques de la Loire-Inférieure. — Bull. Soc. Sci. nat. Ouest France, (2) 2: 1-157
- DESHAYES, G.-P. (1863): Description des Animaux sans vertèbres du Bassin de Paris, 2: 825.
- EHRMANN, P. (1933): Mollusca, in: Tierwelt Mitteleuropas von BROHMER-EHRMANN-ULMER. Leipzig.
- GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwassermollusken, 3. Auflage. Stuttgart.
- KLIKA, B. (1891): Die tertiären Land- und Süßwasser-Conchylien des nordwestlichen Böhmen. — Arch. naturw. Landesdurchf. Böhmen, 7 (4).
- MICHAUD (1862): Description de coquilles fossiles des environs de Hauterive (Drôme). — J. de Conch., 10: 58-85.
- SACCO, F. (1887): Revista della fauna malacologica fossile terrestre, lacustre e salmastre del Piemonte. — Bull. Soc. malac. Italia, 12: 135-203.
- SANDBERGER, F. v. (1874): Die Land- u. Süßwasser-Conchylien der Vorwelt. Wiesbaden.
- SCHLICKUM, W. R. (1969): Die Molluskenfauna aus der Bohrung FP₃ im Vallée des Tilles 16 km OSO Dijon. — Arch. Moll., 99: 197-200.
- WENZ, W. (1923): Gastropoda extramarina tertiaria. — Foss. Cat. I. Berlin.
- ZILCH, A. (1959): Euthyneura (Teil 2 von WENZ, W.: Gastropoda). — Handb. Paläozool., 6 (2). Berlin.

⁴⁾ Vgl. GEYER (1927: 113) und EHRMANN (1933: 57); uns liegt außerdem ein Stück aus dem pleistozänen Quellkalk von Schwanebeck bei Halberstadt vor (Slg. SCHLICKUM S 2489).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Schlickum Wilhelm Richard, Truc G.

Artikel/Article: [Neue jungpliozäne Arten der Gattungen Acanthinula Beck und Spermodea Westerlund. 189-193](#)